

2. September 2020

Das Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau teilt mit:

Beurteilungsgrundlagen ab Schuljahr 2021/2022

Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarschule werden periodisch in Form eines Zeugnisses beurteilt. Das Zeugnis soll verständlich und aussagekräftig sein. Mit den nun vorliegenden Zeugnisformularen, dem Beurteilungsreglement und dem Umsetzungsauftrag an die Schulen ab Schuljahr 2021/2022 schliesst das Departement für Erziehung und Kultur einen länger dauernden, partizipativen Erarbeitungsprozess ab.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 ist der Lehrplan Volksschule Thurgau Grundlage für den Unterricht. Die noch offenen Fragen zur Beurteilung bearbeitete das Departement für Erziehung und Kultur (DEK) in einem Schulversuch und einem breit angelegten Dialog mit Lehrpersonen, Ausbildnern, Wirtschaftsvertretern und Fachdidaktikern. Zusätzlich wurden die Entwicklungen in den umliegenden Kantonen miteinbezogen.

Gestützt auf die Ergebnisse dieser Arbeiten passte das DEK das Beurteilungsreglement und die Zeugnisformulare an. Ziel war es, im Reglement alle wichtigen Vorgaben zu bündeln und das Thurgauer Volksschulzeugnis verständlich, gut lesbar, aussagekräftig und einheitlich aufzubauen. Reglement und Zeugnisformulare gingen in diesem Frühjahr in eine viermonatige Vernehmlassung. Die 19 eingegangenen Stellungnahmen bestätigten das anhaltende Interesse am Thema Beurteilung und ergaben zahlreiche Hinweise für den Abschluss der Arbeiten.

Beurteilungsreglement und Zeugnisformulare

Die Kinder erhalten für die ganze Schulzeit nur noch eine Zeugnismappe, die im Kindergarten mit der Bestätigung des Besuchs eröffnet wird.

Beurteilung der Fachleistungen

In der 1. und 2. Klasse der Primarschule werden die Fachleistungen mit Wortprädikaten, ab der 3. Klasse mit den bekannten Noten beurteilt. Die Einschätzung zum Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten liegt weiterhin ab der 1. Klasse der Primarschule dem Zeugnis bei.

Künftig wird Deutsch ab der 3. Klasse der Primarschule mit einer Gesamtnote beurteilt. Ergänzend dazu werden die Leistungen in den Kompetenzbereichen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben mit Wortprädikaten ausgewiesen, wobei die weiteren Kompetenzbereiche gemäss Lehrplan miteinbezogen werden. Englisch und Französisch werden über alle Klassen hinweg mit einer Gesamtnote beurteilt.

Während in Mathematik die bekannten Regelungen bestehen bleiben, werden die Fachleistungen in der Sekundarschule in Natur und Technik mit Einzelnoten beurteilt. Wichtig für eine flexible Unterrichtsorganisation ist, dass Physik, Chemie und Biologie in den ersten drei Semestern mindestens je einmal beurteilt werden müssen. Die Leistungen in Geografie und Geschichte werden in der Sekundarschule mit einer Gesamtnote in Räume, Zeiten, Gesellschaften ausgewiesen. Die Fachleistungen in Medien und Informatik werden ab der 1. Klasse der Primarschule im Fachunterricht mitbeurteilt. Sie werden zusätzlich mit einer Note im Zeugnis ausgewiesen, wenn gemäss Stundentafel spezielle Zeitgefässe dafür zur Verfügung stehen.

Pädagogische Gestaltungsspielräume

Die Gesamtbeurteilung der Fachleistungen im Zeugnis ist ein professioneller Ermessensentscheid der Lehrperson, der pädagogisch begründet ist und sich auf vielfältige Kompetenznachweise stützt. Dies eröffnet einen pädagogischen Spielraum für vielfältige Beurteilungsformen während des Schuljahres. Die Schulen entwickeln eine auf ihr pädagogisches Konzept abgestimmte gemeinsame Beurteilungskultur.

Erlass und Umsetzungsauftrag an die Schulen

Mit Entscheid vom 27. August 2020 hat das DEK das totalrevidierte Beurteilungsreglement erlassen. Es tritt per 1. August 2021 zusammen mit den angepassten Zeugnisformularen und wenigen Korrekturen im Lehrplan in Kraft.

Supportangebote

Das nun laufende Schuljahr soll für vorbereitende Arbeiten auf Führungsebene in den Schulen genutzt werden. Das Amt für Volksschule und die Pädagogische Hochschule Thurgau unterstützen die Schulen mit verschiedenen Angeboten, wie dem Handbuch Beurteilung, einem Angebot zur Standortbestimmung, sowie fachlichen Weiterbildungsangeboten.

Die kantonalen Beurteilungsgrundlagen und der Umsetzungsauftrag ab Schuljahr 2021/2022 liegen dieser Medienmitteilung bei. Veröffentlicht sind sie auf der AV-Website (www.av.tg.ch > Stichwörter A-Z > Beurteilung).